

Stadt kommt beim Holzwettbewerb mit Schulerweiterungen weiter



Die in Holzbauweise
ausgeführte Erweiterung der
St.-Michael-Schule macht
beim Holzwettbewerb mit.
(WR-Bild: Schnücker)

energetischen Holzverwendung erkennen", sagte Dirk Alfter, Vorstandsvorsitzender des Holzabsatzfonds.

Die Anforderungen an die Wettbewerbsbeiträge waren vielfältig. Unter anderem mussten sie durch Vorbildcharakter, technischen Anspruch, die Außergewöhnlichkeit des Holzeinsatzes oder auch durch ihren ökologischen Wert überzeugen. Mit im Rennen sind zum Beispiel eine Schwerlast-Rundholzbrücke aus heimischem Nadelholz, die bis zu 60 Tonnen tragen kann, und eine Sporthalle in Brettstapelbauweise.

Über die Sieger entscheidet im Dezember 2007 eine Jury. Die Preisverleihung ist für März/April 2008 vorgesehen.

24.07.2007

Westfälische Rundschau

Neheim. (wel) Mit den in Holzbauweise ausgeführten Erweiterungen der Grimme- und der Michaelschule ist die Stadt Arnsberg beim Wettbewerb 2008 "Holz in Städten und Gemeinden" in die zweite Runde gelangt.

Damit sei Arnsberg zusammen mit 70 anderen Gemeinden in die engere Wahl gekommen, heißt es in einer Mitteilung des Holzabsatzfonds (Bonn), der den Wettbewerb gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund ausgelobt hat. Die Stadt habe "ihr Engagement für einen vorbildlichen und innovativen Einsatz von Holz überzeugend dokumentiert.

Mehr als 180 Projekte waren zu dem Wettbewerb eingegangen. "Die große Zahl der eingereichten Projektbeschreibungen zeigt, dass immer mehr Kommunen die vielfältigen Möglichkeiten des Holzbaus sowie der